



Abiturienten trafen sich nach 50 Jahren wieder

TAUBERBISCHOFSHAIM. Was kennzeichnet ein Klassentreffen 50 Jahre nach dem Abitur? Das zunehmende Interesse aneinander macht einem bewusst, dass man auch nach neun Jahren gemeinsamer Schulzeit seine Mitschüler nur wenig kannte. Vor allem aber ist bei allen Teilnehmern eine wachsende Dankbarkeit für die geschenkte Lebenszeit spürbar, die ihren schönsten Ausdruck in einem gemeinsamen Gottesdienst in St. Martin fand. Zelebrant war Mitschüler Wolfgang Schmelz. Der Abitur-Jahrgang 1965 freute sich übrigens sehr, vier ehemalige Lehrer begrüßen

zu können: Studiendirektor Knaus, Studiendirektor Schmitt, Studiendirektor Kratzmüller und Oberstudiendirektor Ries, der eigens aus Italien angereist war. Geselligkeit und Gespräch wechselten sich ab mit kulturellen Programmpunkten. So fand eine Führung im Limbachhaus durch Manfred Frank und Mitschüler Manfred Hau statt. Als Schüler des Matthias-Grünwald-Gymnasiums befasste man sich außerdem mit den Kopien der Grünwald-Tafeln im Schloss. Der Referent war ebenfalls aus den eigenen Reihen: Kunsthistoriker Dr. H.-J. Eberhard. BILD: FOTO HEER